

# Hünfeldener Glücksmomente

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Ellar dreht den Abstiegskrimi gegen WGB Weilburg

In der Fußball-Kreisoberliga hat die SG Kirberg/Ohren/Nauheim im Verfolgerduell gegen die SG Niedershausen/Obershausen mit 2:1 gewonnen, obwohl es bis zur 86. Minute 0:1 gestanden hatte.

**Limburg-Weilburg.** Spitzenreiter SV Elz ließ bei der FSG Dauborn/Neesbach nichts anbrennen und siegte klar mit 4:1. Da der RSV Würges beim 0:0 in Offheim erneut Punkte liegen ließ, beträgt der Rückstand mittlerweile beachtliche sieben Zähler auf den Zweiten. Während das Spiel der SG Weinbachtal gegen die SG Merenberg abgesagt worden war, sammelte der SV Ellar im „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen WGB Weilburg beim 4:2 enorm wichtige Punkte. Auch dem TuS Frickhofen gelang durch einen 3:1-Auswärtssieg beim VfL Eschhofen der Sprung auf einen Nicht-Abstiegsplatz. *jab*

**SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Niedershausen/Obershausen 2:1 (0:1).** Die Heimelf hatte gute Möglichkeiten durch Fabian Heckel und Steven Pfeiffer, dessen Kopfball an die Latte ging. Nach einem abgefeierten Freistoß verwertete Tim Brückner den Abpraller zur 0:1-Führung. Nach dem Seitenwechsel standen die Gäste sehr tief und waren bemüht, die knappe Führung über die Zeit zu bringen. Kirberg/Ohren/Nauheim berannte mit Mann und Maus das Gehäuse von Benedikt Wright, doch der Schlussmann der Gäste machte fast alle Chancen zunichte oder Pfosten oder Latte standen einem Treffer im Weg. Die Hünfeldener ließen aber in keiner Phase nach, um nicht wenigstens den Ausgleich zu markieren. Dies sollte Björn Enderich vier Minuten vor Schluss gelangen, als er einen von außen zurückgepassten Ball flach neben den linken Pfosten platzierte. Das Glücksgefühl der Heimmannschaft kannte in der Schlussminute keine Grenzen: Volkan Subasi zog einen direkten Freistoß von der linken Seite vor das Gästetor, und der zuvor eingewechselte Marc Reichardt war per Kopf zur Stelle und wuchtete den Ball in die Maschen.

**Kirberg/Ohren/Nauheim:** Zimmermann, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Schulz, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (N. Hergenhahn, Scheib, Leopold, Reichardt) – **Niedershausen/Obershausen:** Wright, Brusck, Becker, Brückner, Fischer, Großmann, Fe. Klauer, Fl. Klauer, Bernhard, Baumbach, Hebl (Drmak) – **SR:** Lang (Neu-Anspach) – **Tore:** 0:1 Tim Brückner (22.), 1:1 Björn Enderich (86.), 2:1 Marc Reichardt (90.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Dehrn 5:1 (3:1).** Die Hausherren machten in den ersten fünf Minuten großen Druck. Dehrn fing sich jedoch schnell und gestaltete die Partie ausgeglichener. HaFuLa stand sich selbst im Weg und produzierte schmerzhaft Ballverluste, die den konterstarken Dehrnern in die Karten spielten. In der 15. Minute ging der TuS in Führung, nachdem Leon Burggraf einen schnellen Konter mit einem Lupfer vollendet hatte. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn die Hausherren kamen durch einen



Gehen als Sieger mit ihren Teams ins neue Jahr: Fahad Amin vom SV Elz (gelbes Trikot) und Philipp Dibelka vom TuS Frickhofen, der gestern allerdings nicht im Aufgebot stand. **Foto: Bude**

schenswerten, direkt verwandelten Freistoß von Moritz Hillenbrand aus 20 Metern zum Ausgleich. Die Belohnung für mittlerweile starke Gastgeber folgte in den Minuten 31 und 33, als jeweils Florian Schick nach starken Kombinationen zur Stelle war. In Hälfte zwei war die Partie lange Zeit nicht sehr anscheinlich. Tobias Wagner stand (71.) vollkommen frei am langen Fuß und musste nur noch den Fuß halten. Den Schlusspunkt setzte Dominic Jeuck (80.).

**Hausen/Fussingen/Lahr:** J. Zey, Kregel, Kurzweil, Krahl, Weber, T. Wagner, Hillenbrand, Linn, Schick, A. Wagner, Kamerher (Ortseifen, D. Wagner, D. Jeuck) – **Dehrn:** Beck, Glauben, Müller, Schneider, Streb, T. Leukel, Pötz, M. Leukel, Burggraf, Heun, Eichmann (Özku, Peise, Kregel) – **SR:** Vrbranjac – **Zuschauer:** 70 – **Tore:** 0:1 Leon Burggraf (15.), 1:1 Moritz Hillenbrand (17.), 2:1 (31.), 3:1 (33.) beide Florian Schick, 4:1 Tobias Wagner (71.), 5:1 Dominic Jeuck (80.) – **Zuschauer:** 70.

**SC Offheim – RSV Würges 0:0.** Eine leichte optische Überlegenheit konnte in der ersten Halbzeit von den Gästen aus Würges konnte letztlich nicht in Zahlbares umgesetzt werden. Die Offheimer Abwehr um die Routinieren Heibel und Kunz war am Samstagmittag jederzeit Herr der Lage. Auf beiden Seiten sah man sehr gut eingestellte Mannschaften, die wenig zu lassen. In der zweiten Halbzeit kam Offheim etwas besser in Spiel und hatte auch streckenweise mehr Spielanteile. Einem Treffer am nächsten war Offheims Chakil Aaki, als er in der 80. Minute am Strafraum der Gäste am Torschuss gehindert wurde und dieser somit nur knapp am Tor vorbeiging. Beide Teams spekulierten auf Fehler des Gegners, so dass sich das Ge-

schehen meist zwischen den beiden Strafraumen abspielte. **Offheim:** Ibel, Kunz, Campana, Schenk, Heibel, Klaus, Aaki, Koroğlu, Weber, Heidenreich, Deutesfeld (Gencer) – **Würges:** Rock, Dannewitz, Vogl, Meuth, Kazerooni, Wagner, Bücher, Mazlum, Nukovic, Diehl, F. Pichardt (Szekely) – **Zuschauer:** 25.

**FSG Dauborn/Neesbach – SV Elz 1:4 (0:2).** Auf schwer bespielbarem Gelände in der Neesbacher Lehmgrube legten die Gäste gleich los wie die Feuerwehr und gingen bereits nach drei Minuten durch Mustafa Günes in Führung. Weiter mit hohem Tempo im Spiel legte Adrien Born nach einem Sololauf das 0:2 nach. Danach ließen es die Gäste etwas lockerer angehen und die FSG kam deutlich besser ins Spiel. Die größte Möglichkeit zum Anschlusstreffer vergaben kurz vor der Pause Dominic Voss und Lukas Hohly. Nach der Pause zunächst ein komplett anderes Bild. Die Heimelf drehte den Spieß um und legte sofort hohes Tempo vor und setzte die Gäste unter Druck. Zunächst scheiterte da Silva am guten Elzer Schlussmann Kim Schmitt (50.), doch 10 Minuten später wurde Voss unsanft am Torschuss gehindert und der Unparteiische zeigte auf den Punkt. Lukas Hohly ließ sich die Möglichkeit nicht nehmen und verwandelte sicher zum Anschlusstreffer. Nun drängte die FSG auf den Ausgleich, der förmlich in der Luft lag. Ausgerechnet in diese Phase fiel dann die Entscheidung: Ein Freistoß von Mehmet Dragusha entwickelte sich zum Sonntagschuss und schlug zur Überraschung aller zum 1:3 im Winkel ein. Das 1:4 durch Mustafa Günes nach einer feinen Einzelleistung

war dann die Entscheidung. **Dauborn/Neesbach:** Endler, Göbel, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, L. Hohly, Wettlauffer, da Silva, Voss (Trinker, Fischer, Seidl) – **Elz:** Schmitt, Reichwein, Burggraf, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born Bättel (Stieff, Giedrowicz) – **SR:** Enzmann (Ober-Mörlen) – **Tore:** 0:1 Mustafa Günes (3.), 0:2 Adrien Born (13.), 1:2 Lukas Hohly (60., Foulelfmeter), 1:3 Mehmet Dragusha (70.), 1:4 Mustafa Günes (79.) – **Zuschauer:** 40.

**SV Mengerskirchen – TuS Obertiefenbach 5:1 (1:1).** Nachdem Tizian Böcher Jan Hilpisch beim Abschlag nur anschoß, musste Melvin Meinhold nur noch zur Gästeführung einschleichen (17.). Auch nach dem Rückstand bestimmte Mengerskirchen weiter das Spiel. Sieben Minuten vor der Pause erzielte Bernhard Müller den verdienten Ausgleich. In der 43. Minute zeigte Steffen Kaiser sein ganzes Können, als er einen strammen Distanzschuss von Dominik Wagner noch zur Ecke lenkte. Drei Minuten nach Wiederanpfiff traf Bernhard Müller zum 2:1: Zuerst setzte sich Maxim Schreiner gut gegen mehrere Gäste-spieler durch, passte auf Müller, der den Ball unter die Latte knallte. Mengerskirchen erspielte sich nun Chance um Chance, doch entweder parierte Steffen Kaiser oder das Aluminium rettete. In der 68. Minute erhöhte Moritz Meister auf 3:1, nachdem die Gästedefensive den Ball nicht bereinigen konnte. Zwölf Minuten vor Ultimo ließ Bernhard Müller seinen Gegenspieler ins Leere laufen und passte im richtigen Moment auf den mitgestürzten Moritz Meister, der ins leere Tor einschob. Nach schönem Zusammenspiel zwischen Bernhard Müller und Moritz Meister

ließ Müller alleine auf Gästetorwart Kaiser zu und ließ ihm mit einem Heber keine Abwehrchance (83.). **Mengerskirchen:** Böcher, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Meister, Müller, M. Dos Santos (Altuntas, Rudolf) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Alves, Serafim, Meinhold, Salihi, Hilpisch, Polonio, Handeck, Celik (Putz, Gonzales) – **SR:** Schumacher – **Tore:** 0:1 Melvin Meinhold (17.), 1:1 (38.), 2:1 (47.) beide Bernhard Müller, 3:1 (68.), 4:1 (78.) beide Moritz Meister, 5:1 Bernhard Müller (84.) – **Zuschauer:** 50.

**SV Ellar – WGB Weilburg 4:2 (1:2).** WGB kam blendend ins Spiel und ging bereits in der zweiten Minute durch einen Elfmeter, den Marvin Kretschmann souverän verwandelte, zum 0:1. Kaum hatte sich Ellar von diesem Schock erholt, gelang es Tayfun Baydar acht Minuten später mit einem schönen Heber Torwart Noll zu überlisten und zum 0:2 einzuschließen. Wiederrum nur zwei Umkehrungen später (12.) konnte Marcel Kugler nach einem schnellen Spielzug über links mit einem scharfen Schuss aus spitzem Winkel auf 1:2 verkürzen. Der SV Ellar kam im zweiten Durchgang immer besser ins Spiel und folgerichtig köpft Alex Hen nach einem Freistoß zum 2:2-Ausgleich ein (53.). Jamac (WGB) scheiterte aus bester Position am guten Reflex von Torwart Jan Noll (60.). WGB nahm nun das Heft wieder in die Hand und Özcelik traf aus kurzer Entfernung nur den Pfosten. In der 78. Minute vollendete Nico Konstantinidis einen schönen Konter über Jens Opper mit einem überlegten Schuss zum 3:2. Die Gäste warfen nun alles nach vorne und Kretschmann setzte einen Freistoß aus 20 Metern fulminant ans Latzenkreuz (85.). Nachdem Niklas Heep bei einem Alleingang noch die Vorentscheidung vergab, machte Alex Hen nach schöner Vorarbeit von Masahiro mit dem 4:2 den Sack zu.

**Ellar:** Noll, Konstantinidis, Sehr, Hen, Stähler, Badl, Heep, Oshima, Kugler Opper, P. Schardt (Dickopf, Kremer, A. Schardt) – **WGB Weilburg:** Chirita, Eser, Dadalau, Can, Sertkaya, Konak, Baydar, Kretschmann, Jamac, Kiyak, Cakir (Drma-ku, Özcelik, Cakmak) – **SR:** Koch (Heuchelheim) – **Tore:** 0:1 Marvin Kretschmann (2., Foulelfmeter), 0:2 Tayfun Baydar (10.), 1:2 Marcel Kugler (12.), 2:2 Alex Hen (53.), 3:2 Nico Konstantinidis (78.), 4:2 Alex Hen (89.) – **Zuschauer:** 100.

**VfL Eschhofen – TuS Frickhofen 1:3 (0:1).** Das Spiel fand auf dem kleinen Eschhöfer Hartplatz statt, so dass wiederum viele Torraumzonen zu sehen waren. Die Eschhöfer erspielten sich einige Hochkäter schon in der ersten Halbzeit, lagen jedoch unverdient zum Pausentee mit 0:1 im Rückstand. In der zweiten Halbzeit erhöhte der VfL den Druck und kam zum mehr wie gerechten Ausgleich durch Krmek. Weitere Torchance wurden durch den glänzenden TuS-Torwart Kresic vererlet. Mehrfach scheiterte beispielsweise Jung. Am Ende wurde der VfL ausgekontert und verlor somit unnötig die Punkte. **Eschhofen:** Schmitt, Weber, B. Zell, da Silva Rodrigues, Ebert, Jung-König, Damm, Krmek, Stahl, A. Zell, Jung (Möller) – **Frickhofen:** Kresic, Altuntas, K. Imeri, Marsic, Matic, Jajalo, Balija, B. Bunernemann, Tahiri, Tuzlak, A. Imeri (Rätz) – **SR:** Babat – **Tore:** 0:1 Anto Jajalo (37.), 1:1 Gregorio Krmek (58.), 1:2 (83.), 1:3 (87.) beide Franjo Tuzlak – **Zusch.**: 40.

## Trauer um Horst Bopp und Rudolf Jeuck

**Beslich-Obertiefenbach.** Der TuS Obertiefenbach trauert um zwei verdiente Ehrenmitglieder: Am 8. Dezember ist Rudolf Jeuck, einen Tag später Horst Bopp verstorben.

Rudolf Jeuck hatte seit mehr als 50 Jahren mit Herzblut und ununterbrochen die Belange des TuS Obertiefenbach unterstützt und sich für seinen Verein engagiert. Er bekleidete das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden von 1966 bis 1970 und gehörte von 1964 bis 1966 dem Spielausschuss an. Rudolf Jeuck war mitverantwortlich für den Sportplatz-Neubau im Jahre 1962 und hatte für den Bau des Vereinsheims 1970 die volle Verantwortung übernommen. Mit seinem Namen sind alle baulichen Maßnahmen an der heutigen Sportanlage verbunden. Zwei Sanierungen des Vereinsheims und 2005 die Komplettsanierung tragen seine Handschrift.

Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit konnte man ihn in der laufenden Saison als Zuschauer auf der herrlichen Sportanlage begrüßen, wo er seine helle Freude an der aktuellen Mannschaft hatte. Rudolf Jeuck hat sich mit seiner persönlichen Art um den TuS verdient gemacht, denn seine Verdienste werden noch jahrelang Bestand haben. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ägidius statt.

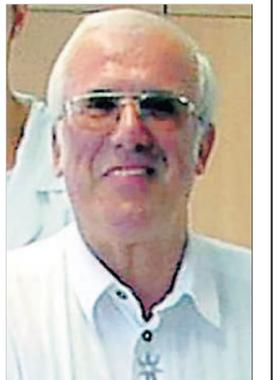
Horst Bopp dürfte jedem Fußballkenner im Kreis Limburg-Weilburg und der Region Wiesbaden in den 60 Jahren als Torjäger des TuS Ahlbach bekannt sein, ehe er sich 1963 der Liebe wegen dem TuS Obertiefenbach anschloss und dort für einen großen Aufschwung der Fußballer sorgte. Viele erinnern sich noch gerne an die unvergesslichen Aufstiegsspiele in den Jahren 1964/65 und den Aufstieg in die damalige A-Klasse Limburg/Untertaunus – und das immer vor einer großen Kulisse. Horst Bopps Markenzeichen waren seine enorme Schusskraft und sein unbändiger Wille. So manchen Torwart lehrte er das Fürchten. Horst Bopp schoss Tore wie am Fließband, ehe er 1970 seine Fußball-Laufbahn beendete und noch einige Jahre in der AH-Mannschaft des TuS aktiv war. Aber da hatte Horst Bopp seine zweite Karriere als Tischtennisspieler begonnen, wo er mit den gleichen Attributen wie im Fußball erfolgreich war. Im vorderen Paarkeuz auf Bezirksebene gehörte er jahrelang zu den erfolgreichsten Spielern dieser Klasse. Nach über 25 Jahren im aktiven Tischtennis und zwei Hüft-Operationen ließ es die Gesundheit nicht mehr zu, seinem geliebten Sport nachzugehen.

Die Trauerfeier für Horst Bopp ist am Mittwoch, 14. Dezember, um 14.30 in der Pfarrkirche St. Ägidius statt.



Horst Bopp.

**Foto: Horz**



Rudolf Jeuck.

**Foto: Kieserg**

## Die Odyssee des SC Dombach

**Limburg.** In der Frauenfußball-Kreisoberliga Wiesbaden kassierten die Frauen des SC Dombach bei TuRa Niederhöchstadt eine deftige 0:10 (0:5)-Niederlage.

### FRAUEN-KREISOBERLIGA

**TuRa Niederhöchstadt – SC Dombach 10:0 (5:0).** Die Besucher konnten hatten die Anreise am späten Samstagabend zwar in Mannschaftsstarke angetreten, aber keine Einwechselfspieler auf der Bank. Zudem musste die Munsch-Truppe gleich mit mehrfachem Ersatz auflaufen. Nachwuchsaktivein Laura Schneider gab ihr Debüt. Das überlegen agierende Heimteam konnte dagegen aus dem vollen schöpfen und hatte in allen Mannschaften ein Plus aufzubieten. In den beiden Halbzeiten war Niederhöchstadt, das die vorbildlich kämpfenden Dombach-erinnen meist in ihre eigene Hälfte zu

drängen vermochte, jeweils fünfmal erfolgreich. Die Angeresten kamen so nur sporadisch vor das von Xenia Sänger genutzte Gehäuse. Das Ehrentor hatten die SC-Frauen, die sich als faire Verliererinnen präsentierten und nie aufgaben, deshalb verdient gehabt. Einem Treffer am nächsten waren Ina-Sophie Gangl, Sabine Heimberger, Christin Weil und Karina Scheu. Für Anna Menegazzi stand diesmal Jasmin Krickau zwischen den Pfosten. – **Tore:** Selina Griessmann, Leonie Meid, Lena Boxheimer, Myriam Ruppert (je 2), Kerstin Stoll und Jasmin Braun (Strafstöße). *gfs*

### FRAUEN-KREISLIGA B

**VfR 07 Limburg 2 – 1. FFC Geisenheim 7:1 (1:0); Tore:** 1:0 (11.), 2:0 (55.) beide Larissa Warkoff, 3:0 (58.), 4:0 (65.) beide Antonia Wolff, 4:1 Alleen Fischer (66.), 5:1 Bianca Engelke (75.), 6:1 (76.), 7:1 (85.) beide Mareike Meurer.

# Fußball-Gebot: Unterschätze nie die TSG Oberbrechen!

**Limburg.** Der FCA Niederbrechen und die TSG Oberbrechen sind die Gewinner des Tages. Die Niederbrechener haben sich durch ein 2:1 gegen den Tabellenzweiten, SG Heringen/Mensfelden, noch weiter nach vorne gepirscht, Neuling TSG Oberbrechen siegte beim VfR Niedertiefenbach 7:0. Ganz vorne steht jedoch der TuS Waldernbach, der im Derby die SG Oberlahn mit 3:2 bezwang. *bb*

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**SG Weilminster/Laubeschbach – VfR 19 Limburg 7:0 (3:0).** Es stand bereits nach 15 Minuten 2:0 für die SG durch Nils Nickel (8.) und Markus Ogrizek (15.). Hendrik Lehmann (28.) verwandelte per Kopf zum 3:0. Die zweite Halbzeit begann gleich mit dem 4:0 durch Markus Ogrizek. Die beste Phase der Gäste war zwischen der 50. und 58. Minute als sie zwei gute Chancen vergaben und am heimischen Torhüter Dominik Müller scheiterten. Schrecksekunde in der 62. Minute, als sich Schiedsrichter Erol Yilmaz aus Frankfurt verletzt, aber nach kurzer Behandlungspause das Spiel weiter leitete. Danach fand

die SG wieder ihren Spielrhythmus und kam zu guten Chancen. Daraus resultierte das 5:0 in der 75. Minute durch Markus Ogrizek. Zwei Minuten später erzielte Oliver Ogrizek das 6:0. Den Schlusspunkt setzte der vierfache Torschütze Markus Ogrizek in der 80. Minute.

**Weilminster/Laubeschbach:** Müller, Hartmann, H. Lehmann, Kirsch, D. Zuth, Lehwalder, Knauer, Osburg, M. Ogrizek, Nickel, O. Ogrizek (Krampe, S. Lehmann, Rachi) – **Limburg:** Menger, Bürsing, Osman, Moise, Gezi, Ismail, Zedan, Rahimi, Cetin, Maruna, A. Pflaum (Isler, Akgel, Kanat, Amanuel, Dietz) – **SR:** Yilmaz – **Tore:** 1:0 Nickel (7.), 2:0 M. Ogrizek (12.), 3:0 H. Lehmann (27.), 4:0 M. Ogrizek (50.), 5:0 M. Ogrizek (77.), 6:0 O. Ogrizek (79.), 7:0 M. Ogrizek (82.).

**VfR 07 Limburg – TuS Lindenholzhausen 0:0.** Das Spielgeschehen fand nur in der Hälfte des Gastes statt. Limburg 07 berannte das Tor der „Hollerei.“ Wenn die Limburger entscheidende Situationen hervorgerufen hatten, scheiterten sie an TuS-Keeper Sebastian Schmitt. Die einzige Torchance in der ersten Halbzeit hatte Kesmen, der aber freistehend an Torwart Schmitt scheiterte. Die zweite Halbzeit das gleiche Bild. In der 63. Minute vergab Goliash die beste Limburger Chance.

**Limburg:** Rushanov, S. Merfels, Muth, Goltz, D. Tekadas, Silakhori, Goliash, Kesmen, Katik, Celik, Held (Turan, Friebertshäuser, Matondo, A. Tekdas) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbacher, Rudolph, Jung, Schmitt, Sirmsek, Özel, Simonis, Gezi, Becker, Friedrich (Lohmann, Gabb, Zeidler, Kortmann) – **SR:** Schulz (Glashütten).

**VfR Niedertiefenbach – TSG Oberbrechen 0:7 (0:1).** Oberbrechen fand von Beginn an besser in die Partie und hatte bereits in den ersten 45 Minuten mehr Kapital an den zahlreichen Chancen schlagen müssen. Bucak traf nur die Latte und VfR-Schlussmann Brühl musste mehrfach retten. So blieb es bis zur Pause beim einzigen Treffer durch Michel und dem für die Gastgeber schmeichelhaften 0:1. Nach dem Wechsel zeigte sich die Heimelf zunächst noch bemüht, doch nach dem 0:2 durch Michel und der Gelb/Roten Karte für Mink, brachen alle Dämme. Die TSG konnte jetzt nach Belieben kombinieren. Ein Hatrick von Reiferen und ein Doppelpack von Leimpek sorgten für das 0:7-Debakel aus Sicht der Einheimischen. **Niedertiefenbach:** Brühl, Orth, Kauss, Keil, Graf, Holzhauser, Mink, Schäfer, Schoth, Heymann, Sarges (Burggraf, Schenk, Schaus) – **Oberbrechen:** Lanzel,

Schuhmacher, Bucak, Weyl, Schönbach, Michel, Jung, Kremer, Leimpek, Schuhmacher, Reiferen (Stricker, Heneker, Schmitt) – **Tore:** 0:1, 0:2 Christian Michel (29., 51.) 0:3, 0:4, 0:5 Robin Reiferen (65., 66., 73.) 0:6, 0:7 Simon Leimpek (76., 83.) – **SR:** Klein (Breitscheid) – **Zuschauer:** 70.

**SG Wirbelau/Schupbach – SG Nord 1:0 (0:0).** Die einzige Gästemöglichkeit hatte Steffen Borbochen in der 27. Minute, er scheiterte aber an dem abermals sicheren Torwart-Oldie Markus Brumm. Auch in der 2. Spielhälfte fand das Spiel vorwiegend zwischen beiden Strafraum statt. Julian Haake spielte sich in der 56. Minute durch verfehlte das einheimische Tor aber knapp. Auf der Gegenseite fiel dann das Tor des Tages. Christian Greune zog aus 20 Metern ab, der Ball schlug von der Unterlatte unaltbar im Gästetor ein. **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Zöllner, Pfeiffer, Stözel, Zöllner, Gruber, Röttelbach, Reichardt, Weber, Greune, Hausstein, (Pfeiffer, Bördner) – **SG Nord:** Heep, Eilers, Schmidt, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Schmidt, Borbochen, Haake, Andres (Schardt, Alberg) – **SR:** Gath (Schöffengrund) – **Tor:** 1:0 Greune (58.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Ahlbach/Oberweyer – SG Villmar/Aumenu 1:3 (0:1).** Die Meil-Elf begann mit einer Tiefschlafpha-

se, so konnte Goalgetter Patrick Zanner bereits nach vier Minuten das 1:0 für seine Farben erzielen. Im weiteren Spielverlauf sah man eine Partei mit leichten Feldvorteilen für die SG Villmar/Aumenu. Kurz vor der Pause konnte sich Manuel Kremer auf heimischer Seite durchsetzen und den Ausgleichstreffer einschieben. Nach der Halbzeit ging die Steioff-Elf euphorisch ins Spiel, man hatte zahlreiche Chancen durch Steioff Senior und Junior, Barc, Calamusa und Pötz, jedoch konnte man diese nicht in zahlbares ummünzen. In der 88. Minute war es dann wieder Zanner auf der Gegenseite, der das 2:1 in die Maschen von Jeck jagte. In der Nachspielzeit erzielte Jakob Weil das 3:1.

**Ahlbach/Oberweyer:** Jeck, Hofmann, Schön, Pirzkal, Pötz, Kremer, Reitz, Demaré, Calamusa, Lukas Steioff, Ludwig (Pierre Jung, Barz, Uwe Steioff, Müller) – **Villmar/Aumenu:** Wilbert, Teller, Höhler, Faber, Jaick, Herr, Sprenger, Marks, Weil, Zanner, Blecker (Schmidt, Rosoll, Fenzl) – **SR:** Eisenmann (Eppstein) – **Tore:** 0:1 Patrick Zanner (4.), 1:1 Manuel Kremer (38.), 1:2 Patrick Zanner (88.), 1:3 Jakob Weil (90.+3) – **Zuschauer:** 80.

**TuS Waldernbach – SG Oberlahn 3:2 (1:1).** Jürgen Götz verpasste eine Hereingabe aus kurzer Distanz nur

knapp (16.) und Niklas Zinndorf schob den Ball im Fallen haarscharf am Gehäuse vorbei (20.). Das Tor fiel jedoch auf der Gegenseite, als ein Freistoß von Benjamin Heumann an Freund und Feind vorbeiseigte und im langen Eck landete (26.). Acht Minuten später stellte Willi Scharf nach einem Elfmeter-Nachschuss auf 1:1 und Dimitri Wagner vergab noch vor der Pause die TuS-Führung. Nachdem sich das Spiel in der Folge eher im Mittelfeld abspielte, traf Alen Skrijelj nach einem Querpass zum 2:1 (79.). Danach ließen die Hausherren den Gast ungestört zum Zug kommen: Spielertrainer Marco Ketter marschierte durch das Mittelfeld, steckte für Daniel Heumann durch und dieser erzielte prompt den Ausgleich. Kurz vor Schluss antwortete Niklas Zinndorf jedoch nach einem Standard mit dem 3:2-Siegtreffer.

**Waldernbach:** Jusmann, Masan, Drescher, Wagner, Jürgen Götz, Meuer, Reitz, Pozimski, Skrijelj, Scharf, Zinndorf (Johann Götz, Berger) – **Oberlahn:** (Zimmermann, Rücker, Klapper, Losacker, Ketter, Abel, Dombach, Umlauf, Heumann, Winkler, Heumann (Georg, Geyer, Lautenschläger) – **SR:** Richter (TuS Stein-fischbach) – **Tore:** 0:1 Benjamin Heumann (26.), 1:1 Willi Scharf (34., Elfmeter-

Nachschuss), 2:1 Alen Skrijelj (79.), 2:2 Daniel Heumann (82.), 3:2 Niklas Zinndorf (88.) – **Zuschauer:** 90.

**FCA Niederbrechen – SG Heringen/Mensfelden 2:1 (1:1).** Die Alemannen versteckten sich keineswegs und verpassten den leicht favorisierten Hünfeldenern mit dem Treffer zum 1:0 durch Tobias Schneider in der 16. Minute einen empfindlichen Stich. Das hatte zum Teil wütende Angriffe der SG zur Folge, die jedoch allesamt in der Alemannen-Defensive stecken blieben. Erst Maximilian Gärtner gelang es wenige Minuten vor der Pause, den Ausgleich zu markieren. Im zweiten Durchgang stand die Partie permanent auf des Messers Schneide. Es war klar: Wer den nächsten Treffer setzen würde, würde der Sieger sein. Das Los fiel auf Niederbrechen; Jacob Schermuly sorgte in der 85. Minute für Jubel. **Niederbrechen:** Y. Schneider, Eichwald, Zenz, Kentzia, J. Schneider, Königstein, Schermuly, Ludwig, Schwarz, Tob. Schneider, Born (Wlasek, Mehnert, Flügel, Tim Schneider, Litzinger) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Marco Esposito, Hofmann, Viehmann, L. Meister, Lena, Albus, Seliger, Schäfer, Aslan, Gärtner (Hoffmann, N. Meister, Gärtner, Czakka) – **Tore:** 1:0 T. Schneider (16.), 1:1 Gärtner (38.), 2:1 Schermuly (85.).